

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 31 (1984)
Heft: 11-12

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zivilschutzes alle weiteren Fragen zu beantworten suchen.

Die Ausstellung im Orts-KP wurde vom Kader der ZSO Winznau an mehreren Abenden sowie an einem ganztägigen Stabsrapport vorbereitet. Auf das besondere Problem der Freiwilligen-Werbung wurde auf mehreren Plakatwänden aufmerksam gemacht: «Winznauerinnen, wir brauchen Euch!» Es wurde darauf hingewiesen, dass zum Sollbestand 38 Leute fehlen. Die Einsatzmöglichkeiten von Frauen im Zivilschutz wurden ausführlich dargestellt: «S'Mammi goht au in Zivilschutz!»

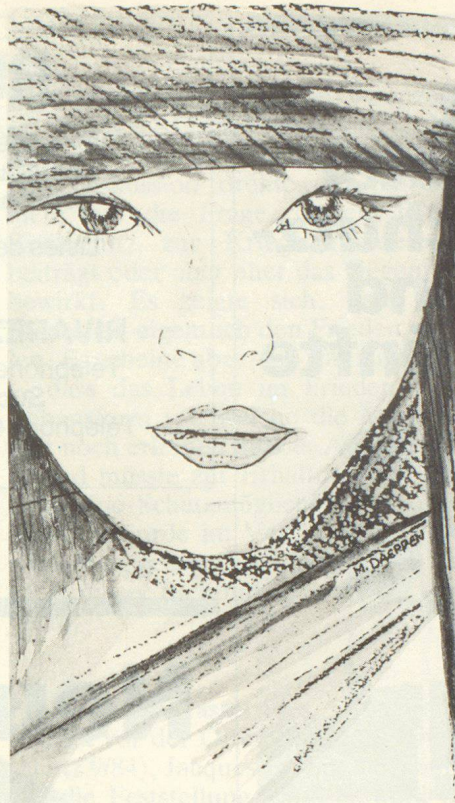
Am Samstagmorgen wurden sämtliche Schüler und Kindergärtner der Gemeinde durch die Ausstellungsräume geführt; anschliessend konnten sie sich den instruktiven Lehrfilm ansehen und erhielten ein Gratis-Znüni. Auf grosses Interesse stiessen unter anderem die Einrichtungen und Liegestätten (sie durften ausprobiert werden) in den Mannschaftsräumen sowie ein langer Notausstieg, der als kleines Abenteuer durchklettert werden konnte. Auch die Kinder und Jugendlichen konnten sich an einem Wettbewerb beteiligen, bei dem sechs Pakete Notvorrat zu gewinnen waren. Bei einer der Wettbewerbsfragen wollte man wissen, wie viele Personen zum Sollbestand der ZSO Winznau fehlen...

Politiker sensibilisiert

Am späten Vormittag wurde die Ausstellung den Vertretern der Behörde gezeigt. Über ein Dutzend Bürger- und Gemeinderäte liessen sich die Situation und die Arbeit der ZSO Winznau erläutern. Gemeindeamann Anton Grob lobte die Verantwortlichen im Informationsblatt der Gemeinde: «Alles wurde anschaulich präsentiert und dokumentiert. Es wurde dem Steuerzahler deutlich gezeigt, dass die kostspieligen Anlagen, das teure Material mustergültig gehegt und gepflegt werden.

Der Zivilschutz kann im Ernstfall nur vollen Einsatz leisten, wenn das nötige Material vorhanden ist, alle Anlagen und Geräte immer einsatzbereit sind und die Mannschaft möglichst vollzählig und gut ausgebildet dem Ortschef zur Verfügung steht.» Eindruck machte vor allem auch, dass sich alle Kaderleute sowie etliche weitere Mitglieder der ZSO Winznau für diesen «Tag der offenen Tür» freiwillig zur Verfügung gestellt hatten.

Sechs Stunden lang waren dann am Nachmittag und Vorabend die Räume des Orts-KP, die Bereitschaftsanlage und der Materialraum für jedermann zugänglich. Gegen 500 Winznauer und



Winznauerinnen besichtigten die Zivilschutzausstellung und bestaunten unter anderem die Küche, die Notstromanlagen und die verschiedenen Geräte. Auf Wunsch wurden die Übermittlungseinrichtungen, die Stabsarbeit, die detailliert vorliegende Löschwasserplanung und andere Einrichtungen erklärt. An langen Ausstellungs-Stellwänden war die Zuweisungsplanung für jeden der vier Winznauer Blöcke aufgehängt worden. Auf Anfrage wurde jedem Besucher mitgeteilt, wo er im Notfall seinen Schutzplatz finden würde.

Der Besucherandrang am frühen Nachmittag und kurz vor Ausstellungsschluss war enorm; abends mussten denn auch über 350 Portionen Risotto von den beiden Küchenchefs und ihren freiwilligen Helferinnen ausgeteilt werden. Erfreulich war das Interesse der Besucherinnen. Peter Guldemann: «Im persönlichen Gespräch hat sich gezeigt, dass sich viele Frauen schon zum voraus Gedanken gemacht haben. Die beiden Briefe haben erste Informationen geliefert, dank dem Besuch der Kinder am Morgen war der Zivilschutz Gesprächsthema am Mittagstisch. Es braucht halt oft mehrere Anstösse, bis man sich mit einem Gebiet zu befassen und auseinanderzusetzen beginnt.»

Der in der Ausstellung mehrfach wiederholte Appell an die Winznauerinnen hatte jedenfalls Erfolg: Gut zwei Dutzend Frauen erklärten sich noch am «Tag der offenen Tür» unterschriftlich bereit, bei der ZSO Winznau mitzumachen, einige weitere traten im Nachfeld der Veranstaltung

Frauen im Zivilschutz

freiwillig dem Zivilschutz bei. Bis Redaktionsschluss dieser Zeitschrift waren es insgesamt 34 Frauen, die sich für fünf freiwillige Dienstjahre verpflichtet haben.

Persönliches Gespräch wichtig

Viele von ihnen liessen sich erst im persönlichen Gespräch überzeugen. Es standen auch keineswegs etwa Zweifel an der Notwendigkeit oder der Nützlichkeit des Zivilschutzes im Vordergrund der Bedenken, die geäussert wurden. Bei vielen Müttern war es vielmehr die verständliche Sorge um ihre Familien, die sie vor einer Zusage zurückschrecken liessen: Wer würde beispielsweise auf die kleinen Kinder aufpassen, wenn die Mutter zwei Tage ausserhalb des Dorfes im Zivilschutz-Einführungskurs ist?

Die meisten der Fragerinnen konnten beruhigt werden. Die erfreulich hohe Zahl der Frauen, die sich am «Tag der offenen Tür» schon nach kurzer Zeit eingeschrieben hatten, ermöglicht es der ZSO Winznau, den Einführungskurs für die Neueingetretenen im zweiten Halbjahr 1985 in der Gemeinde selber abzuhalten. Der Kurs wird selber bewirtschaftet, eigene Küchenchefs und Rechnungsführer stehen zur Verfügung. Und bei diesem Vorgehen soll auch gleichzeitig für das Mittagessen der Familie und für die Betreuung der kleinen Kinder gesorgt werden. Ortschef Peter Guldemann: «Das scheint mir eine gute Übung zu sein – im Ernstfall sind schliesslich die Kinder auch betroffen und ganz sicher immer bei ihrer Mutter...»

Mobiliar
für

Zivilschutzanlagen
Militärunterkünfte

Beratung – Planung – Ausführung

H. NEUKOM AG

8340 Hinwil-Hadlikon ZH

Telefon 01 937 26 91

Embru ist Vollausrüster für Zivilschutz- anlagen und Truppenunterkünfte



Planung, Beratung, Offerte, Lieferung, Einrichtung

embru

Embru-Werke, Kommunalbedarf
8630 Rüti ZH
Telefon 055/31 28 44
Ausstellung in Rüti



WERMA 
SIGNALGERÄTE

verlangen Sie
unsere Dokumentation

Name:

Strasse:

Ort:

PLZ:



SEYFFER+CO. AG
8048 Zürich, Hohlstr. 550, Tel. 01/62 82 00

RIVAREX SA

Votre spécialiste en Suisse romande pour
l'installation d'abris publics et postes de
commandement pour protection civile.

Listes de références et documentation à
disposition.

RIVAREX SA, 2024 Saint-Aubin NE

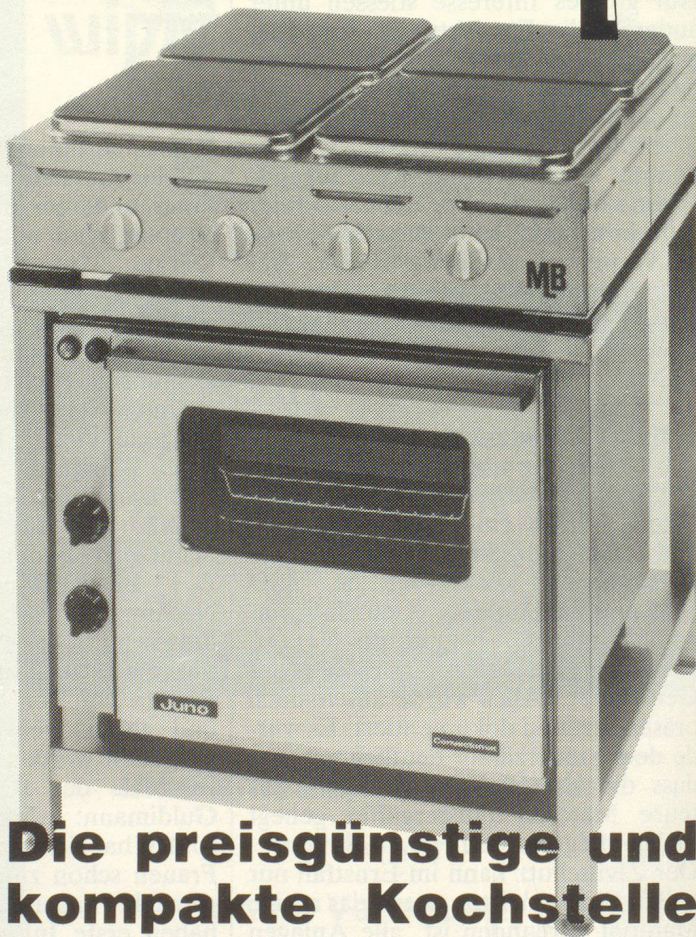
Téléphone 038 55 17 77, Rue de la Gare 28

Succursale 1349 Penthaz VD

Téléphone 021 87 03 42, Route de la Gravière

Télex CH 952939

Neu von **MJB**



Die preisgünstige und kompakte Kochstelle für die Grossküche

Ganze Aussenverkleidung, inkl.
Abdeckung aus Chromnickelstahl
mit Prägedekor. Als Tischréchaud
(700 x 700 x 190 mm) oder mit Un-
tergestell. Auch mit integriertem
Heissluftbackofen lieferbar.

Réchauds

Bitte senden Sie mir
gratis und unverbindlich
Unterlagen 4 RE 33. 17
Adresse:



Max Bertschinger AG
Postfach 14
057/22 53 53 CH-5612 Villmergen

BERNE

L'Association des cadres du centre de la protection civile de Tramelan fête ses 10 ans d'existence, et c'est en présence de diverses personnalités que se tenaient simultanément les assises annuelles de cette association qui groupe une nonantaine de membres. Désirant se démettre de ses fonctions pour raisons professionnelles, M. Jean Muriset de Courtelary a passé le flambeau à M. Kurt Lanz de Moutier qui avait déjà présidé cette association durant les 8 premières années.

ZÜRICH

Zu einem Podiumsgespräch unter dem Titel «Friedensbewegung und Zivilschutz» lud die Zivilschutzorganisation Maur die Bevölkerung anfangs September ein. Mit von der Partie waren Ortschef R. Lang, Nationalrat Braunschweig, R. Hochstrasser vom Forum «Jugend und Armee», Zi-

vilschutzkritiker Konradin Kreuzer, L. Huser, AC-Sachverständiger, K. Bühler, regionaler Ausbildungschef. Die Diskussion drehte sich einmal mehr um die Frage, ob ein guter Zivilschutz zur Kriegsverhinderung beiträgt oder aber eher das Gegenteil bewirkt. Es zeigte sich, dass alle Menschen eigentlich den Frieden wollen. Es scheine aber – so war zu hören –, dass das Leben im Frieden eine Lebensform sei, welche die Menschheit noch erlernen müsse. Aus diesem Grund müsste zur Erhaltung des Lebens eine Schutzmöglichkeit geboten werden, wurde im Verlaufe der Veranstaltung gesagt. Und der Zivilschutz sei in dieser Richtung immer noch das beste.



red. Der Verfasser des Leserbriefs «Angst vor der Öffentlichkeit» (Zivilschutz 9/84), Jacques Bernet, legt wert auf die Feststellung, dass er wohl in Nürensdorf wohnt, als Ortschef-Stellvertreter aber für die Gemeinden Oberembrach-Lufingen tätig ist.



...für die Bau-Austrocknung mietet man ihn schnell!

Vermietung und Verkauf:
G. Kull AG, 8003 Zürich
Zurlindenstrasse 215a

Telefon
01 242 82 30
01 241 50 41

Gestell / Hurde = Schutzraumliege TG 80

Jede in Friedenszeiten beschaffte und erstellte Schutzraum-Einrichtung erhöht die Wirksamkeit des Zivilschutzes im Ernstfall!

Die schockgeprüfte **Schutzraumliege TG 80** stimmt in den Grundzügen mit der stapelbaren BZS-Liege aus Holz (Einsatzunterlage 1322.00/3, vom März 1983) überein. Darüber hinaus ist die **Schutzraumliege TG 80** leichter montierbar und demontierbar. Sie eignet sich deshalb speziell auch als **Gestell oder Hurde** für die friedensmässige Nutzung des Schutzraum-Kellers.

Wir **erstellen** Ihnen die kompletten

Stücklisten

Wir **liefern** Ihnen den

Beschlagesatz

Neu!

Schutzraumliegen TG 80 für öffentliche Schutzräume mit Bundesbeitrag

**Metallwarenfabrik
Nägeli AG
CH-8594 Güttingen**

Telefon 072 65 1111 Telex 882 218



Stanzteile
Werkzeuge

Kleinapparatebau
Stahlkugeln

Baum-, Reb- und
Gartenscheren

Schlafsäcke für Zivilschutz



- robust, warm, bequem
- mit auswechselbarer Einlage möglich
- speziell entwickelt für Zivilschutz-Einsatz

Qualität von



L. Stromeyer + Co.
Hafenstrasse 50
CH-8280 Kreuzlingen
Tel. 072/724242
Telex 882109